



Grußwort des Sprechers der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie

Neue, spannende wissenschaftliche Erkenntnisse einem interessierten Publikum vorstellen zu können und mit diesem die Ergebnisse zu diskutieren - dafür braucht es einen Rahmen. Mit der inzwischen 5. Fachgruppentagung der Sektion Arbeits- und Organisationspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie gibt es einen Raum für eine solche Zusammenkunft, bei der sich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zum Austausch wissenschaftlicher Erkenntnisse und zum Vertiefen

persönlicher Kontakte treffen. Neben einer dreistelligen Zahl an Vorträgen und Postern, deren Qualität alle in einem Begutachtungsprozess geprüft wurde, bietet dieser Kongress für die Teilnehmenden aber noch mehr. So gibt es Workshops zu Beginn des Kongresses, die helfen, unser Fach noch weiter zu professionalisieren, sei es bei der Akquisition von Drittmitteln, der Publikation in internationalen, begutachteten Zeitschriften oder beim Erwerb neuer statistischer Methodenkenntnisse. Auch fachpolitische Diskussionen und ausgewählte eingeladene Vorträge internationaler Spitzenwissenschaftlerinnen und Spitzenwissenschaftler bereichern diesen Kongress zusätzlich, sodass ich erwarte, dass die allermeisten von uns von diesem Kongress profitieren werden.

Zu forschen ist ein Bestandteil unserer genuinen Tätigkeiten. Einen Kongress zu organisieren, Workshops zu betreuen, ohne extra dafür belohnt zu werden, bedarf eines zusätzlichen, besonderen Engagements. Für dieses Engagement zur Gestaltung des Kongresses möchte ich mich, auch im Namen aller Fachgruppenmitglieder, bei allen, die solche Aufgaben übernommen haben und damit die Gestaltung des Kongresses erst ermöglichen, ganz herzlich bedanken!

Die Universitätsstadt Trier ist mehr als 2000 Jahre alt und eine bedeutende römische Handelsstadt im Zentrum wichtiger Verkehrswege gewesen. Ganz so zentral ist ihre Lage aus heutiger Sicht im deutschen Sprachraum nicht mehr. Umso mehr freut es mich, dass trotz des für viele von uns längeren Anfahrtswegs fast alle Mitglieder der Fachgruppe den Weg nach Trier zu diesem Kongress finden werden. Ich freue mich auf diesen *congressus* (Lateinisch für Zusammenkunft) und wünsche uns viele neue Erkenntnisse, interessante Diskussionen und nicht zuletzt auch Spaß in Trier!

Prof. Dr. Martin Kleinmann



Grußwort der Geschäftsführung des Faches Psychologie zur 5. Tagung der DGPs-Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie vom 19. - 21. September 2007 in Trier

Liebe Kolleginnen, liebe Kollegen,

es ist mir eine große Freude, Sie im Namen des gesamten Faches Psychologie im Fachbereich I der Universität Trier zu Ihrer 5. Fachgruppentagung auf unserem Campus und in der Stadt Trier begrüßen zu dürfen.

Die Arbeits- und Organisationspsychologie hat als eine der großen forschungsfundierten Anwendungsfächer der Psychologie nicht nur eine lange Tradition innerhalb der Psycho-

5. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie

logie, sondern auch in den letzten Dekaden international und national einen großen Aufschwung erfahren, der sich etwa in der erheblichen Nachfrage des Arbeitsmarktes nach sehr gut ausgebildeten „A&O-Psychologinnen und –Psychologen“ sowie der auch daraus resultierenden großen Nachfrage unter unseren Studierenden zeigt. Dieser Aufschwung zeigt sich auch im Trierer Psychologischen Institut – dies allerdings mit einiger zeitlicher Verzögerung, da in Trier nach den damals bildungs- und fachpolitisch gewollten Spezialisierungsanforderungen der 73’er Rahmenrichtlinien für den Diplom-Studiengang in Psychologie (die von manchen heutzutage wenig erfahrungsbasiert im Kontext der Umstellung auf die BSc- und MSc-Studiengänge wieder aus der Tiefkühltruhe der Curricula heraus und in die Mikrowelle geschoben werden) zunächst die Pädagogische Psychologie, dann die Klinische Psychologie und mit einiger zeitlicher Verzögerung dann endlich auch die Arbeits-, Betriebs- und Organisationspsychologie auf- und ausgebaut wurde. Nach einigen Vertretungen und Aushilfen von Kollegen, die andere Schwerpunkte in der Lehre und Forschung hatten, hat sich dies strukturell und personell vor gut zehn Jahren in der Berufung von Conny Antoni auf die Professur für ABO-Psychologie manifestiert – nun, nach zehn Jahren ABO „vor Ort“ wurde es an der Zeit, dass die Kollegenschaft der A&O-Psychologie nach denen zahlreicher anderer Teildisziplinen unseres Faches auch einmal bei uns in Trier – wenn auch nur für wenige Tage – zu Gast ist.

Das von Kollegen Conny Antoni, Frau Junior-Professorin Andrea Fischbach und dem gesamten ABO-Team anhand Ihrer Beitragsanmeldungen und einiger Einladungen an Fachvertreter mit besonderer Expertise in bestimmten Bereichen zusammengestellte Tagungsprogramm ist nicht nur umfangreich, sondern auch ambitioniert. Nicht nur dem engeren Kreis der Fachvertreterinnen und –vertreter, sondern auch Kolleginnen und Kollegen, die ihre Schwerpunkte in anderen Bereichen der psychologischen Forschungs- und Anwendungspraxis haben, sowie Angehörigen anderer Berufsgruppen und Laien gibt das Tagungsprogramm einen Einblick in die Bedeutung und den Nutzen der Psychologie für das Arbeits- und Berufsleben. Deutlich werden vor allem die Breite Ihrer Forschungsfelder und deren Verankerung in den Grundlagendisziplinen der Psychologie. Dies ist – ganz im Sinne des Mottos Ihrer Tagung und ebenso wie in anderen Feldern der psychologischen Anwendungspraxis – Voraussetzung für die wissenschaftliche, empirische Fundierung der psychologischen Anwendungspraxis sowie deren Abgrenzung von Scharlatanerie, laienhaftem ad-hoc-Agieren und allein an finanziellen und/oder ideologischen Eigeninteressen ausgerichteten Tun.

Schön wäre es, wenn Sie trotz des bzw. neben dem exzellenten Programm Ihrer Fachtagung die Zeit finden würden, bei einem Spaziergang durch die Trierer Innenstadt einige der Manifestationen aus nahezu 2000 Jahren europäischer Kulturgeschichte zu sehen und dies mit einem guten Glas Wein aus unserer Gegend abzurunden. Dies mag das fachlich Interessante um kulturhistorisch Interessantes ergänzen können. Bei sehr wenig Zeit möchte ich Ihnen insbesondere die Besichtigung der Basilika (Römische Palastaula), des römischen Amphitheaters und des Karl-Marx-Hauses empfehlen – dies sind meine persönlichen Favoriten. Ich wünsche Ihnen fachlich, kulturell und persönlich interessante und anregende Tage in Trier.

Prof. Dr. Günter Krampen
Geschäftsführung des Faches Psychologie
im Fachbereich I der Universität Trier



Grußwort des Vorsitzenden der Sektion Wirtschaftspsychologie im Berufsverband Deutscher Psychologinnen und Psychologen e.V.

„Sie mit Ihrer Psychologie!?“, mahnte mich neulich ein mittelständischer Unternehmer, „Sie können doch nicht wirklich etwas für meinen Betrieb tun.“ Er war von seiner Sache überzeugt. „Uns Mittelständler interessieren in der Praxis doch nur drei Punkte: 1. Wie bekommt man Aufträge?, 2. Wie kann man die Aufträge kostengünstig abarbeiten? und 3. Wie kommt man danach zu seinem Geld? Alles andere ist doch nur graue Theorie!“ Auf seine Art mag der Mann ja recht

haben. Unternehmen leben vom Umsatz. Und der Gewinn zeigt sich erst nach Abzug der Kosten. Unternehmen, die langfristig keine Gewinne machen, bestraft der Markt. Wenn nun die Sache so einfach wäre, könnte man ja die Theorie zur Seite legen. Aber auch unser Mittelständler kam nach einigen Überlegungen zu anderen Einsichten.

Aufträge möchte er bekommen? In der Psychologie des Marketings oder der Verkaufspsychologie findet er nützliche Hinweise, wie er seinen Vertrieb organisieren und wie er für seine Produkte werben kann. Mit diesem Wissen kann er seine Akquise effizient gestalten. Aufträge kostengünstig abarbeiten möchte er? Mit dem richtigen Personal, mit flexiblen Teams und effizienter Arbeitsorganisation ist er seiner Konkurrenz eine Nasenlänge voraus.

Und sein Geld möchte er bekommen? Gute Kundenbeziehungen und Kundenzufriedenheit erhöhen die Chancen, dass seine Forderungen schnell beglichen werden.

Unser Mittelständler kann aus wirtschaftspsychologischen Theorien sehr viel Nutzen für seinen Betrieb erschließen. Nur ist dieser Nutzen für ihn nicht auf den ersten Blick erkennbar. Unser Mittelständler muss erst einen Moment nachdenken, gelegentlich eine Weile. Und diese Denkprozesse sollten Wirtschaftspsychologinnen und Wirtschaftspsychologen unterstützen und fördern. Der Nutzen wirtschaftspsychologischer Theorien zeigt sich nicht so offensichtlich wie der Nutzen eines Pullovers, einer Leberwurst oder einer Kfz-Reparatur. Wirtschaftspsychologische Erkenntnisse müssen für Unternehmer und Konsumenten erst verständlich gemacht und nachvollziehbar aufbereitet werden. Die Erkenntnisse müssen in eine Sprache übersetzt werden, die unsere Mittelständler gern sprechen und hören, in die Sprache von Kosten und Nutzen. Der Nutzen muss erkennbar werden.

Die 5. Fachtagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie der Deutschen Gesellschaft für Psychologie ist in dieser Hinsicht für alle Wirtschaftspsychologinnen und Wirtschaftspsychologen ein besonders ergiebiges Forum, wichtige Fortschritte bei der Übersetzungsarbeit zu erzielen. Hierzu wünsche ich allen Teilnehmern an der Tagung viel Erfolg und viele praktisch verwertbare Anregungen.

Dr. Jürgen Smettan, Juli 2007

Zusätzliche Informationen rund um die Tagung

Zusatzinformationen rund um die Tagung

Ansprechpersonen

Bei Fragen und für Auskünfte stehen Ihnen unsere Ansprechpersonen gerne zur Verfügung. Sie erkennen die Tagungsmitarbeiter an ihren blauen T-Shirts.

Apotheke

Die nächste Apotheke befindet sich ca. einen Kilometer entfernt. Parken Sie auf einem Parkplatz der Universität Trier, biegen Sie rechts in die Hauptstraße (Kohlenstraße) ein und fahren ca. einen Kilometer geradeaus (Richtung Tarforst/Filsch/Irsch), bis Sie auf der rechten Seite mehrere Supermärkte sehen. Dort finden Sie die Apotheke Tarforst (Tel: 0651-10478; Öffnungszeiten: Mi 8-13, Do und Fr 8-18).

Ausstellungen

Während der Tagung stellen im Foyer des Tagungsgebäudes verschiedene Firmen ihre Produkte für den Bereich Arbeits- und Organisationspsychologie aus. Zudem findet man dort auch einen verlagsübergreifenden Büchertisch, an dem man Bücher zu den Themen der Tagung erwerben kann.

Folgende Aussteller sind auf der Tagung vertreten:

Interbook GmbH

Akademische Buchhandlung - Trier
Kornmarkt - 54290 Trier
Tel: +49 (09 651/ 9799-251 - Fax: -291
<http://www.interbook.de>

Gehirn&Geist

Spektrum der Wissenschaft Verlagsgesellschaft mbH
Slevogtstr. 3-5, 69126 Heidelberg
Tel: +49 (0) 6221-9126-0
<http://www.spektrum.com>

SHL Deutschland

Hans-Henny-Jahnn-Weg 17, D-22085 Hamburg
Tel.: +49 (0) 40 227 276-0
Speicherstraße 59, D-60327 Frankfurt
Tel.: +49 (0) 69 920 711-3
info.germany@shlgroup.com
<http://www.shl.com>

Zentrum für Psychologische Information und Dokumentation (ZPID)

Universitätsring 15
Universität Trier
54296 Trier
Fon: +49 (0) 651-201-2877
Fax: +49 (0) 651-201-2071
info@zpid.de
<http://www.zpid.de/>

Bank

Der nächste Bankautomat (Sparkasse Trier) befindet sich in der AB-Cafeteria. Die nächste Bank (Volksbank, Sparkasse) befindet sich ca. einen Kilometer entfernt. Parken Sie auf einem Parkplatz der Universität Trier, dann biegen Sie rechts in die Hauptstraße (Kohlenstraße) ein und fahren ca. einen Kilometer geradeaus (Richtung Tarforst/Filsch/Irsch), bis Sie auf der rechten Seite mehrere Supermärkte sehen. Dort finden Sie eine Volksbank und eine Sparkasse (Öffnungszeiten: Mo-Fr 8:30-12:30 und 14-16:30).

Sollten Sie eine bestimmte Bank benötigen, helfen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne weiter.

Eröffnung

Die 5. Tagung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie wird am Mittwoch, 19.09.2007 um 13:30 Uhr im Audimax der Universität Trier (Campus 1, Universitätsring 15) eröffnet.

Fachgruppensitzung

Die Sitzung der Fachgruppe Arbeits- und Organisationspsychologie findet am Mittwoch, 19.09.2007 um 19:00 Uhr im Audimax direkt im Anschluss an die Podiumsdiskussion statt. Nach der Sitzung sind alle Fachgruppenmitglieder herzlich eingeladen zu einem kulinarischen Ausklang im Balkensaal des Weinrestaurants Cumvino. Das Restaurant finden Sie in der Weberbachstraße 75, 54290 Trier.

Garderobe

Garderobe und Taschen können Sie in Schließfächern einschließen, die sie im A/B-Gebäude finden. Bei der Anmeldung für die Tagung (Tagungsbüro, Raum A 6) besteht die Möglichkeit ein Schloss für die Schließfächer auszuleihen.

Bitte haben Sie dafür Verständnis, dass für Garderobe, Taschen und Gegenstände vom Veranstalter keine Haftung übernommen werden kann.

Gesellschaftsabend

Am Donnerstag, 20.09.2007 findet in der Mensa (1. UG) ab 19:00 der Gesellschaftsabend statt. Der Gesellschaftsabend ist in der Tagungsgebühr enthalten und erfordert keine gesonderte Anmeldung. Es wird ein reichhaltiges Büffet bereitgestellt. Die Getränke Ihrer Wahl können Sie an der Theke kaufen. Das Jazz-Duo Barbara Barth und Dany Schwickerath sorgt für musikalische Unterhaltung.

Internet

Während der Tagung können Sie das Internet an Ihrem Notebook über Wlan benutzen. Nähere Informationen zum Zugang über das Wlan erhalten Sie im Tagungsbüro im Raum A6.

Kopiermöglichkeiten

Kopiermöglichkeiten: Möglichkeiten zum Kopieren bestehen in den jeweiligen Bibliotheken der einzelnen Gebäude und außerhalb der Bibliotheken im A/B-Gebäude vor dem Asta-Büro (vor B15).

Namensschilder

Die Namensschilder werden bei der Anmeldung an die TeilnehmerInnen ausgegeben. Bitte tragen Sie dieses Namensschild ständig sichtbar während der Tagung, da es zur Ausweisung für den Zugang zu den einzelnen Veranstaltungen dient.

Öffentliche Verkehrsmittel

Die Anreise mit dem Zug erfolgt bis zum Hauptbahnhof Trier. Die Universität erreichen sie tagsüber mit der Linie 3 in Richtung Tarforst/Weidengraben. Der Bus fährt vor dem Hauptbahnhof Trier am Busbahnhof ab oder an verschiedenen Haltestellen in der Kernstadt. Der Busverkehr erfolgt alle 10min und Ihre Ausstiegsmöglichkeit ist an der Haltestelle „Universität“. Abends verkehrt an denselben Haltestellen die Buslinie 83 zur Universität. Der Bustakt ist auf 2 Busse pro Stunde reduziert. Weitere Informationen zu Busfahrplänen und weiteren Buslinien finden Sie auf der Homepage des VRT (<http://www.vrt-info.de>)

Parkmöglichkeiten

Für die Anfahrt mit dem Auto ist der Weg in Trier selbst bestens ausgeschildert. Eine Übersichtsplan über Trier und die Anfahrtstraßen zur Universität finden Sie auf Seite A-54. Die Universität Trier besitzt mehrere Parkplätze um den Campus herum. Wir empfehlen Ihnen die Nutzung der Parkplätze „Universität West“ und „Universität Ost“, da diese in unmittelbarer Nähe des Tagungsgebäudes liegen. Alle Parkplätze sind ausgeschildert.

Schließfächer

Schließfächer, in denen man Taschen und Garderobe einschließen kann, findet man auf den Fluren des A/B-Gebäudes. Bei der Anmeldung für die Tagung besteht die Möglichkeit ein Schloss für die Schließfächer auszuleihen.

Supermarkt

Der nächste Supermarkt befindet sich „Im Treff“ (ca. drei Gehminuten). Von den Tagungsräumen aus laufen Sie in Richtung C-Gebäude und daran vorbei weiter geradeaus.

Weitere Einkaufsmöglichkeiten finden Sie ca. einen Kilometer entfernt. Parken Sie auf einem Parkplatz der Universität Trier, dann biegen Sie rechts in die Hauptstraße (Kohlenstraße) ein und fahren ca. einen Kilometer geradeaus (Richtung Tarforst/Filsch/ Irsch), bis Sie auf der rechten Seite mehrere Supermärkte sehen.

Sollten Sie auf der Suche nach bestimmten Geschäften sein, helfen Ihnen unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerne weiter.

Tagungsbüro

Das Tagungsbüro befindet sich in Raum A6.

Taxi

Trierer Taxi-Zentrale mit der Rufnummer: 0651/12012

Telefon

Ein öffentlicher Fernsprecher befindet sich im Einkaufszentrum Tarforst.

Touristisches und Kulturelles

Trier bietet eine historische Altstadt mit vielen Cafés und Restaurants und vielen Monumenten aus alten Römertagen. Auf folgenden Internetseiten können Sie sich über die Stadt Trier und ihre kulturellen Angebote informieren.

Homepage der Stadt Trier: <http://www.trier.de>

Touristisches: <http://www.trier.de/tourismus/links>

Kultur, Freizeit, Leben in der Region Trier: <http://www.hunderttausend.de>

Theater Trier: <http://www.theater-trier.de>

Trier Kultur- und Kommunikationszentrum: <http://www.tufa-trier.de>

Karl Marx Haus: <http://www.museum-karl-marx-haus.de>

Trierer Dom: <http://www.dominformation.de>

Konstantinbasilika: <http://www.treveris.com/konstantinbasilik.htm>

Kulturhauptstadt 2007:

http://www.trier.de/kulturbuero/projekte_kulturhauptstadt2007.html

Ausstellung: *Konstantin der Große*

Ein besonderes Highlight ist im Moment die kulturhistorische Ausstellung "*Konstantin der Große*". Diese Ausstellung widmet sich in drei Trierer Museen unterschiedlichen Schwerpunkten rund um den römischen Kaiser Konstantin. Im Rheinischen Landesmuseum, der größte Ausstellungsort, findet man die Ausstellung zum Thema "Herrscher des Römischen Imperiums". Das Bischöfliche Dom- und Diözesanmuseum hat "Der Kaiser und die Christen" zum Thema und das Stadtmuseum Simeonstift "Tradition und Mythos".

Weitere Informationen zur Konstantin Ausstellung finden Sie unter:

<http://www.konstantin-ausstellung.de>

Verpflegung

Während der Tagung erhalten Sie im 2. UG der Mensa ein Mittagessen. Die Informationen dazu finden Sie in Ihren Tagungsunterlagen.

In den Pausen werden Getränke sowie Gebäck und andere Snacks für Sie bereitgestellt.

Umweltpsychologie



Nr. 1-2007

ISSN 1615-7729, Preis: 12,- Euro

Schwerpunktthema

„Zehn Jahre Umweltpsychologie“

Zehn Jahre Fachzeitschrift Umweltpsychologie:
Idee, Entwicklung und Perspektiven

D. Krömker, A. Homburg

Gegenwärtiger Stand und Entwicklungsperspektiven
der Zeitschrift „Umweltpsychologie“ im Spiegel
einer Befragung von Leserschaft und Herausgeber-
gruppe

J. Schahn

Erwartungen an die Umweltpsychologie aus einer
Praxis-Perspektive

Th. Giesinger

Umweltpsychologische Interventionsformen neu
gedacht

H.-J. Mosler & R. Tobias

Umweltpsychologie im Spannungsfeld zwischen
gesellschaftlicher Erwartung und fachlichem
Potential

V. Linneweber & E.-D. Lantermann

Quo vadis umweltpsychologische Lehre?

Gegenwärtiger Stand und Entwicklungsperspektiven
der umweltpsychologischen Lehre in Deutschland

M. Jaeger, A. Ziesenitz & E. Matthies

Forschung

Entwicklung des Umweltbewusstseins über die
Lebensspanne

M. Pinquart, R. K. Silbereisen



PABST SCIENCE PUBLISHERS

Eichengrund 28, D-49525 Lengerich, Tel. 05484-308, Fax 05484-550,

E-mail: pabst.publishers@t-online.de – Internet: www.pabst-publishers.de

Veranstaltungsübersicht

Mittwoch, 19.09.2007

Mittagsvorlesung

14:15	Stress und Ressourcen am Arbeitsplatz: Die "Stress-as-Offense-to-Self"
Audimax	Perspektive
	N.K. Semmer

Donnerstag, 20.09.2007

Mittagsvorlesung

11:00	"Motivation, workforce aging, and work: Building an integrate perspective "
Audimax	R. Kanfer

Vortrag der Preisträgerin des Promotionspreises

13:00	"Routines at work: The results of three empirical studies"
Audimax	Ohly, S.

Abendvorlesung

18:00	"Ein aktives Konzept der Performanz in der Arbeits- und Organisationspsy-
Audimax	chologie: Entwicklungen und neue Forschungsfragen"
	Frese, M.

Überblicksreferate

16:15	Konsequenzen des demographischen Wandels für das Management von
Hörsaal 1	Humanressourcen in Organisationen
	Wegge, J.

16:15	Die deutschsprachige Arbeits- und Organisationspsychologie – ein Neut-
Hörsaal 2	rum?
	Nentwich, J. & Stangel-Meseke, M.

16:15	Sunk-Cost-Effekte bei finanzbezogenen Entscheidungen: Ein Fall von Irrati-
Hörsaal 3	onalität?
	Schulz-Hardt, St. & Pfeiffer, F.

16:15	Reward Management - Ergebnisse und Perspektiven Arbeits und Organisa-
Raum	tionspsychologischer Forschung
A 9/10	Antoni, C.

Freitag, 21.09.2007

Mittagsvorlesung

11:00	"The Scientist - Practioner Divide: Building Strategic Bridges in A&O Psy-
Audimax	chology"
	Anderson, N.

Überblicksreferat

8:30	Interpersonales Einflusspotential bei der Übernahme von Neuerungen
Hörsaal 1	Batinic, B.

Übersicht Mittwoch, 19.09.2007

Zeit	Raum	Was	Wer	Thema
ab 9:00	B12	Workshop	B. Batinic	Internetbasierte Befragungen
	B13	Workshop	S. Ohly & C. Binnewies	Einführung in die Mehrebenenanalyse
	B14	Workshop	M. Frese	Wissenschaftliches Schreiben und Publizieren
	B16	Workshop	S. Sonnentag	Entwicklung von Forschungsprojekten und Mitteleinwerbung
ab 12:00	A 6	Anmeldung im Tagungsbüro im Raum A 6		
13:30	Audimax	Eröffnung der 5. Tagung der Fachgruppe A&O Psychologie		
14:15	Audimax	MV	N.K. Semmer	Stress und Ressourcen am Arbeitsplatz: Die "Stress-as-Offense-to-Self" Perspektive
15:15	Pause			
15:45 bis 17.45	HS 2	AG	Leitung: S. Höft	Selbstdarstellung im Kontext der Personalauswahl
	HS 3	AG	Leitung: J. Felfe	Aktuelle Entwicklungen in der Führungsforschung
	A 8	AG	Leitung: J. E. Hoch	Motivation und Führung bei virtueller Kooperation
	A 9/10	AG	Leitung: A.E. Abele-Brehm	Selbstregulation und berufliche Entwicklung
	B 12	AG	Leitung: Ch. Mohiyeddini	Innovationsforschung
	B 13	AG	Leitung: P.M. Muck	Konzepte und Konsequenzen sozial kompetenten Verhaltens in Organisationen
	B 14	AG	Leitung: J. Sauer	Mensch-Maschine Interaktionen II: Automatisierung und komplexe Systeme
	B 16	TS	Leitung: J. Eichstaedt	Eignungsdiagnostik/ Personalauswahl I
	B 17	TS	Leitung: T. Ellwart	Gruppe und Teams I
18:00	Audimax	Podiumsdiskussion	<i>Thema:</i> Was ist gute Forschung? Was ist gut für die Forschenden? Welche Kriterien sind für eine Berufung maßgeblich? <i>Moderation:</i> M. Kleinmann <i>DiskussionsteilnehmerInnen:</i> W. Hacker, Th. Wehner, R. van Dick, U.R. Hülshager, Gewinnerin des Promotionspreises S. Ohly	
19:00 bis 20:30	Audimax	Sitzung der Fachgruppe		
Anmerkungen: AG = Arbeitgruppe, MV = Mittagsvorlesung, TS = Thematische Sitzung Lage der Räume: siehe Gebäudeplan auf Seite A-56				

Übersicht Donnerstag, 20.09.2007

Zeit	Raum	Was	Wer	Thema
8:30 bis 10:30	HS 1	AG	Leitung: E. Martins	Erfolgreiche Mitarbeiterbeteiligung: Bedingungen,Wirkmechanismen und Effekte
	HS 2	AG	Leitung: P. Klumb & S. Sonnentag	Stress und Erholung
	HS 3	AG	Leitung: G. Jacobs	Gerechtigkeit in Organisationen
	A 8	AG	Leitung: K. Heinitz	Training und Wirkung transformati-onaler Führung
	A 9/10	AG	Leitung: E. Frieling	Erwerbsarbeit Älterer - Einsicht in die Notwendigkeit statt Stoßseufzer der bedrängten Kreatur
	B 12	AG	Leitung: K.G. Melchers	Assessment Center: Aktuelle Be-funde zu Konstruktvalidität, Akzep-tanz und Nutzen
	B 13	TS	Leitung: U.R. Hülsheger	Gruppe und Teams II
	B 14	AG	Leitung: Th. Ellwart	Koordinationsmechanismen in der Gruppenarbeit
	B 16	TS	Leitung: J. Eisermann	Belastung und Beanspruchung in der Arbeit I
10:30	Pause			
11:00	Audimax	MV	R. Kanfer	Motivation, workforce aging, and work: Building an integrated per-spective
12:00	B 21	Posterbeiträge Gruppe I: Organisa-tionspsychologie		Mittagspause
13:00	Audimax	Vortrag der Promotionsträgerin Dr. Sandra Ohly: "Routines at work: The results of three empirical studies"		
14:00 bis 15:45	HS 1	AG	Leitung: S. Kauffeld	Was macht erfolgreiche Teams aus? - Betriebliche Arbeitsgruppen im Fokus
	HS 2	AG	Leitung: D. Zapf	Dienstleistungsinteraktionen: Zur Rolle von Kundenorientierung, Kundenstressoren und Emotions-arbeit
	HS 3	TS	Leitung: R. Kerschreiter	Führung I
	A 8	AG	Leitung: Ch. Busch	Neue Herausforderungen für Stressmanagement in der Arbeits-welt
	A 9/10	AG	Leitung: M. Boos	Psychologie der Marke

Zeit	Raum	Was	Wer	Thema
14:00 bis 	B 12	AG	Leitung: V. Heukamp	Self Assessments an der Schnittstelle von Studienberatung, Studierendenauswahl und strategischem Bildungsmanagement
	B 13	TS	Leitung: K. Müller	Perspektiven der Dienstleistungsarbeit
	B 14	AG	Leitung: S. Kern	Zukunft der späten Karriere - Einbindung älterer Mitarbeiter und aktiver Rentner
	B 16	AG	Leitung: S. Ohly	Förderung von Kreativität und Innovation in Organisationen
	15:45	B 17	AG	Leitung: B. Wiese
15:45	Pause			
16:15 bis 	HS 1	TS	Leitung: N. Schaper	Personalentwicklung I
	HS 2	TS	Leitung: N.N.	Gleichstellung und Diversity Management
	HS 3	TS	Leitung: M. Beckenkamp	Ökonomische Psychologie, Finanzpsychologie
	A 8	AG	Leitung: W. Bungard	Die Sicherung von Erfolgen und Nachhaltigkeit von Survey Feedback Prozesse
	A 9/10	TS	Leitung: T. Bipp	Reward Management, Zielvereinbarung & Commitment
	B 12	AG	Leitung: M. Hassenzahl	Mensch-Technik-Interaktion II: Probleme und Lösungen bei der Evaluation interaktiver Produkte
	B 13	TS	Leitung: K. Leitner	Organisationsdiagnosen / Organisationskultur
	B 14	TS	Leitung: N.N.	Führung II
	B 16	TS	Leitung: G. Felser	Werbe- und Verkaufspsychologie
	17:45	B 17	TS	Leitung: P. Fischer
18:00	Audimax	AV	M. Frese	Ein aktives Konzept der Performance in der Arbeits- und Organisationspsychologie: Entwicklungen und neue Forschungsfragen
19:00 bis 22:00	Mensa	Gesellschaftsabend		
Anmerkungen: AG = Arbeitgruppe, MV = Mittagsvorlesung, TS = Thematische Sitzung, AV = Abendvorlesung Lage der Räume: siehe Gebäudeplan auf Seite A-56				